

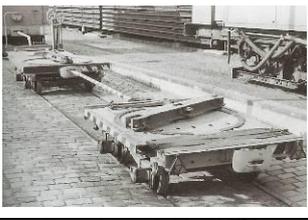
Informationsblatt zur Übernahme von 10 Tram-Oldtimern

Ausgangslage

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) bauen demnächst das Depot Wiesenplatz um und erwarten die Ablieferung von 20 neuen Tramfahrzeugen von Stadler. Wegen dann knapper Platzverhältnisse haben die BVB die Oldtimer-Flotte überprüft und entschieden, dass auf 10 Fahrzeuge zu verzichten ist. Der Tramclub Basel (TCB) ist Mitte Mai 2007 über dieses Vorhaben informiert worden. Dem TCB wird die Übernahme der Fahrzeuge unter der Bedingung angeboten, dass sie vom Schienennetz der BVB entfernt werden.

Betroffene Fahrzeuge

Von dieser Übernahme betroffen sind zwei Motorwagen, drei Anhängewagen sowie fünf Güter- bzw. Dienstanhängewagen, welche teilweise schon länger ausser Betrieb sind.

	Motorwagen Be 2/2 192 Länge: 9.48 m Breite: 2.2 m Höhe: 4.07 m Gewicht: 14'250 kg		Montageturmwagen X 2205 Länge: 5.3 m Breite: 2.12 m Höhe: 4.05 m Gewicht: 3'000 kg
	Motorwagen Be 2/2 199 Länge: 9.48 m Breite: 2.2 m Höhe: 4.07 m Gewicht: 15'250 kg		Materialtransportwagen X 2240 Länge: 4.36 m Breite: 2.0 m Höhe: – Gewicht: 2'800 kg
	Anhängewagen B2 1163 Länge: 9.43 m Breite: 2.2 m Höhe: 3.25 m Gewicht: 6'600 kg		Schienentransportwagen X2220 und X2221 Länge: je 2.75 m Breite: je 1.7 m Höhe: – Gewicht: je 1'500 kg
	Anhängewagen B2 1187 Länge: 9.43 m Breite: 2.2 m Höhe: 3.275 m Gewicht: 6'400 kg		Reklametischwagen X 2253 Länge: 8.08 m Breite: 1.85 m Höhe: – Gewicht: 2'900 kg
	Anhängewagen B3 1331 Länge: 11.23 m Breite: 2.2 m Höhe: 3.235 m Gewicht: 7'400 kg		Bobinenwagen X 2228 Länge: 6.2 m Breite: 1.84 m Höhe: – Gewicht: 4'000 kg



Konsequenzen

Sollten wir bis zum **1. Juli 2007** keine Möglichkeit der Übernahme bzw. deren Unterbringung finden, wird die BVB die Fahrzeuge **verschrotten**. Damit wäre der Grundbestand an Oldtimer-Ausstellungsstücken unwiederbringlich verloren und in der Folge der Sinn und die Attraktivität eines künftigen Basler Tram-Museums infrage gestellt.

Bisherige Bemühungen

Unterstellmöglichkeiten bei den **Baselland Transport (BLT)**, sowie bei der Verwertungsgesellschaft des **ehemaligen Schindler-Areals** in Pratteln, wurden bereits konkret abgeklärt - leider **ohne Erfolg**. Der TCB sucht derzeit den Kontakt zu anderen Verkehrsbetrieben und befreundeten Vereinen, um Möglichkeiten für eine geschützte Unterbringung (als Dauerleihgabe, Einsatzfahrzeug, Einlagerung) im Sinne eines «Fahrzeug-Asyls» zu suchen. Leider sind Schienestellflächen auch anderswo generell knapp, daher wäre solch eine Lösung ein Glücksfall.

Anforderungen an einen Lagerort

Der Lagerort sollte witterungsgeschützt, vor Zugriff Dritter gesichert und durch Schienen- oder Pneu-Schwerverkehr gut zu erreichen sein. Die einzulagernden Oldtimer-Fahrzeuge haben aneinandergereiht eine Länge von ca. 80 m und beanspruchen etwa je 4 Meter Breite und 4.5 Meter Höhe. Daraus ergibt sich eine **Fläche von ca. 320 m²**. Die Bodenbelastbarkeit muss für die Anhängewagen mind. 500 kg/m², für die Motorwagen mind. 750 kg/m² betragen. Die Lagerdauer kann derzeit noch nicht genau bestimmt werden, wird aber mit fünf bis acht Jahren veranschlagt (solange bis ein Standort für ein Basler Tram-Museum gefunden und hergerichtet ist). Der Lagerplatz befindet sich idealerweise (aber nicht zwingend) in der Schweiz und kann kostenlos oder zu einem sehr moderaten Mietzins angeboten werden.

Projekt-Organisation

Der TCB hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die die gesamte Organisation im Sinne einer Projektarbeit aus einer Hand übernimmt und verantwortet. Die Kosten der Übernahmemaßnahmen (insbes. Transport, Herrichtung am Lagerort und Lagerkosten/Mieten) übernimmt der TCB.

Ihr Engagement

Wir bitten Sie, liebe Mitglieder und Genossenschafter, uns daher jetzt zu unterstützen, indem Sie persönlich in Ihrem Umfeld bis spätestens 22. Juni 2007 abklären:

- Können Sie selbst, Freunde oder Bekannte von Ihnen uns Lagerplatz bereitstellen?
- Können Ihr Arbeitgeber oder evtl. Ihre Geschäftspartner uns Lagerplatz anbieten?
- Können Sie Kontakt zu Personen aus Gesellschaft und Politik herstellen, die uns jetzt bei diesem Vorhaben aktiv unterstützen würden?

Bitte kontaktieren Sie für **konkrete Hinweise** direkt Herrn Markus Böhlen:
E-Mail: praesident@tramclub-basel.ch oder Telefon: +41 61 645 59 33

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Basel, Anfang Juni 2007